

1 Datum: 26.10.2017
2 Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S2
3 Beginn: 18:23 Uhr
4 Ende: 21:51 Uhr
5 Protokollant: Lorenz Garbe
6

7 **Protokoll der 7. Sitzung des** 8 **60. Studierendenparlaments**

9
10 Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:
11

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen
- TOP 5: Berichte aus dem AStA
- TOP 6: Weitere Berichte
- TOP 7: Besprechung der Protokolle
- TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen
- TOP 9: Wahl des AStA Vorsitzes
- TOP 10: Bestätigung von Referent*innen
- TOP 11: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- TOP 12: Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- TOP 13: Rechtsschutzanträge

12

13

14 Anmerkung des Protokollanten:

15 Ergebnisse der Abstimmungen werden im Standardfall folgendermaßen gekennzeichnet:
16 (Fürstimmen/Gegenstimmen/Enthaltungen).

17 *Zu den Tagesordnungspunkten*

18 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

19 Um 18:25 Uhr sind 30 Parlamentarier*innen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

20 Folgende Parlamentarier*innen sind anwesend:

		Von	Bis
	LHG	18:23	21:51
1	Czwickla, Paavo	18:23	21:51
2	Kubitscheck, Michael	18:23	21:51
3	Kajüter, Jonas	18:23	21:51
4	Kempe, Kilian	18:23	21:51
5	Krautschneider, Stefan	18:23	21:51
	DIL		
1	Dhaouadi-Gebauer, Anas	18:23	unbek.
	Die LISTE		
1	Kalsow, Annabell	18:23	21:51
2	Müller, Lea	18:23	21:51
3	Nowak, Lars	18:23	21:51
4	Wöstefeld, Simon	18:23	21:51
	Die Linke.SDS		
1			
	Juso Hsg		
1	Sonneborn, Charlotte	18:23	21:51
2	Aguila-Sievers, Paula	18:23	21:51
3	Engelmann, Julian	18:23	21:51
4	Weber, Jakob	18:23	18:48
5	Abu Shelbayeh, Othman	18:23	21:51
6	Niggemann, Juergen	18:23	21:51
	Campus Grün		
1	Seemann, Jan	18:23	21:51
2	Schwennsen, Finn	18:23	21:51
3	Zeyn, Till	18:23	21:51
4	Schuldzinski, Martha	18:23	21:51

5	Hülemeier, Anna	18:23	21:51
6	Stapper, Charlotte	18:23	21:51
7	Buschhoff, Laura Jane	18:23	21:51
	RCDS		
1	Schiller, Philipp	18:23	21:51
2	Kunzmann, Christopher	18:23	21:51
3	Lampe, Oliver	18:23	21:51
4	Obermeier, Helen	18:23	21:51
5	Gericke, Anna	18:23	21:51
6	van Wieren, Johannes	18:23	21:51
7	Hackmannmann, Arian	18:23	21:51

21 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

22 *Julian Benninghoff (LHG)* stellt den Antrag vor.

23 *Lars Nowak (LISTE)*: Ich sehe keine Dringlichkeit. Der HHA wurde gewählt und muss nicht
24 bemuttert werden. Darüber können wir gerne bei einer ordentlichen Sitzung reden, ich sehe
25 aber die Dringlichkeit nicht.

26 *Paavo Czwickla (LHG)*: Es ist gerade eine ordentliche Sitzung.

27 Der HHA hat schon beim letzten Mal nicht ordentlich nach den Vorgaben gearbeitet. Ich
28 halte es für sinnvoll, dass wir vorher darüber sprechen.

29 *Jan Seemann (CG)*: Kritik wurde besprochen. HHA fällt Entscheidung unter deutlich
30 anderem Bedingungen. Ihr solltet dem HHA das Recht auf Antragsbearbeitung wegnehmen,
31 wenn ihr das nicht wollt.

32 **Abstimmungsergebnis (15/9/6)**, damit wurde die Dringlichkeit festgestellt.

33 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

34 *Philipp Schiller (Präsidium)*: Wir sollten den Dringlichkeitsantrag vor der AStA Wahl
35 verhandeln.

36 *Finn Schwensen (CG)*: **Antrag Verhandeln des Dringlichkeitsantrags als TOP 11**

37 *Paavo Czwickla (LHG)*: **Antrag Verhandeln des Dringlichkeitsantrags als TOP 9**

38 Es sind Leute hier, die extra deswegen kommen. Wir wollen das vorher haben. Da braucht
39 ihr auch nicht lachen. Die haben sich extra Zeit genommen.

40 *Lea Müller (LISTE)*: Gleiches Argument dagegen: Referenten für den AStA sind hier.

41 *Paavo Czwickla (LHG)*: Aber der Antrag ist nur heute, die Referenten können immer
42 bestimmt werden

43 *Jan Seemann (CG)*: Die Anträge auch. Schade für das Fikus-Referat, aber es sind nur zwei
44 Personen, wähen es zehn Referenten sind.

45 *Paavo Czwickla (LHG)*: Aber die Dringlichkeit des Antrags war nicht absehbar. Den kann

46 man in 10 Minuten abhandeln.

47 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Können wir bitte abstimmen?

48 **Abstimmungsergebnis** TOP 9: 14 Stimmen; TOP 11: 12 Stimmen, Enthaltungen: 4
49 Stimmen, damit in die TO als TOP 9 eingefügt.

50 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

TOP 5: Berichte aus dem AStA

TOP 6: Weitere Berichte

TOP 7: Besprechung der Protokolle

TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen

TOP 9: Antrag Finanzierungsausschluss

TOP 10: Wahl des AStA Vorsitzes

TOP 11: Bestätigung von Referent*innen

TOP 12: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen

TOP 13: Stundungs- und Ratenminderungsanträge

TOP 14: Rechtsschutzanträge

51 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen**

52 Es liegen keine Berichte vor.

53 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

54 *Martha Schuldzinski (AStA-Vorsitz):* Wir wollen uns für eine produktive und schöne
55 Amtszeit bedanken. Den Rückblick gibt es in zwei Wochen.

56 Gemäß §5 (3) erkläre ich hiermit meinen Rücktritt.

57 *Julian Engelmann (stellv. AStA-Vorsitz):* Ich weiß nicht ob es nötig ist, aber ich erklär auch
58 mal meinen Rücktritt.

59 **TOP 6: Weitere Berichte**

60 Es liegen keine Berichte vor.

61 **TOP 7: Besprechung der Protokolle**

62 Es liegen keine Protokolle zur Besprechung vor.

63 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen**

64 Es liegen keine Anträge vor.

65 **TOP 9: Antrag Finanzierungsausschluss**

66 *Julian Benninghoff (LHG)* stellt den Antrag vor.

67 **Das Studierendenparlament möge beschließen:**

68 Die Studierendenschaft der Universität Münster schließt für die Zukunft die Finanzierung
69 der Gruppierungen „Destruktive Kritik“ oder „Gegenstandspunkt“ aus Geldern der
70 Verfassten Studierendenschaft aus.

71

72 *Jan Seemann (CG)*: Kein Geld zu gewähren ist richtig. Grund ist, dass das Verhalten
73 gegenüber der Studierendenschaft und dem Fikus-Referat wirklich schlecht war. Wir hatten
74 sie eingeladen zur Rechtfertigung vor dem StuPa und sie sind nicht gekommen.
75 Schade, dass es letztes Mal ein Änderungsantrag und dieses Mal ein Dringlichkeitsantrag
76 ist. Das sollte eigentlich besser ordentlich passieren.
77 Den Gegenstandspunkt auszuschließen finde ich nachvollziehbar. Aber es ist nur ein Verlag,
78 ist das dann noch Gleichbehandlung? Es gibt keine konkret in Münster vorliegende Gründe.
79 Es ist ein Verlag, seine Werke stehen auch in der ULB. Aus wissenschaftlicher Perspektive
80 finde ich einen Ausschluss schwierig.
81 Verfassungsschutz auch nicht ganz vertrauenswürdig. Würde den Antrag annehmen, auch
82 wenn es schade ist, dass ein ganzer Verlag ausgeschlossen wird und keine Differenzierung
83 vorliegt.

84 *Richard Dietrich (Fikus-Referat)*: Gründung der destruktiven Kritik ist rein aus
85 ideologischen Gründen. Die Referenten bekommen Geld direkt so. Gekaufte Bücher
86 verschwinden einfach. Rechnungen von 800€ sind offen. Interessen von Arbeiterkindern
87 sind egal. Der ganze Verein ist einfach skrupellos.
88 Es gibt keine inhaltliche Diskussion, kein Eingehen auf die Ablehnung durch das StuPa. Es
89 gibt kein Respekt für Entscheidung des StuPas, es herrschen Arroganz und Ignoranz.
90 Ich wünsche ein klares Nein für Gegenstandspunkt und damit ein Ja für den Antrag.

91 *Jan Erich (Fikus-Referat)*: Ich stimme dem zu. Ist es sinnvoll eine Gruppe zu fördern, die
92 an anderer Stelle, dem Fikus-Referat, großem Schaden zugefügt hat? Ich erwarte von euch
93 eine klare Positionierung

94 *Lars Nowak (LISTE)*: Ich würde sie nicht finanzieren. Ich halte es trotzdem für fragwürdig,
95 den eigenen Gremien so sehr zu misstrauen, dass dieser Antrag gestellt wird. Es ist ein
96 Einzelfall. Wir sollten eher über eine Richtlinie für Finanzanträge nachdenken.
97 Scheinbar herrscht so großes Misstrauen gegenüber dem HHA, dass sogar der
98 stellvertretende Vorsitz diesen Antrag hier einreicht.
99 Ich würde kein Geld geben, finde es aber merkwürdig.

100 **Abstimmungsergebnis (24/4/2), damit angenommen.**

101 **TOP 10: Wahl des AStA Vorsitzes**

102 Wahl des AStA-Vorsitzes

Liebe Parlamentarier*innen,
liebe Studierende an der Universität Münster,

hiermit bewerbe ich mich auf das Amt des AStA-Vorsitzes. Dafür werde ich mich zunächst näher vorstellen und anschließend meine Schwerpunkte für die kommende Legislatur darstellen.

Derzeit studiere ich im fünften Mastersemester Mathematik mit dem Nebenfach der Volkswirtschaftslehre. Durch mein Studium habe ich einige nützliche Kompetenzen erlernt: Zum Verstehen und Beherrschen der Mathematik ist es essentiell wichtig, sich konstant mit ihren Methoden und Inhalten zu befassen. Dadurch habe ich eine für den AStA-Vorsitz notwendige selbstständige, organisierte und kontinuierliche Arbeitsweise erlernt. Hochschulpolitisch aktiv bin ich seit gut anderthalb Jahren bei CampusGrün. Für meine Liste und für die Verfasste Studierendenschaft habe mich in der vergangenen Legislatur im AStA-Finanzreferat eingebracht. Dieses Engagement hat mir einen sehr vertieften Einblick in die Grundlagen der Verfassten Studierendenschaft, in die Arbeitsweise des AStA und in die Aufgaben des AStA-Vorsitzes ermöglicht.

Für die kommende Legislatur gilt es im AStA-Vorsitz sowohl interne Herausforderungen zu meistern als auch inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Intern gilt es zu aller erst in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen und den Referent*innen eine Zukunftsstrategie für die Druckerei zu erarbeiten. Zusätzlich nehme ich mir persönlich vor, den AStA in der Studierendenschaft bekannter zu machen und öffentlicher über die Institution als auch seine vielfältigen Angebote zu informieren. Inhaltlich wird voraussichtlich die Auseinandersetzung gegen die geplanten Studiengebühren eine große Aufgabe sein. Insgesamt möchte ich in der inhaltlichen Arbeit Projekte der einzelnen Referate begleiten und sie gezielt unterstützen.

Bei all dem ist mir eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen des AStA und der Universität, mit allen politischen und autonomen AStA-Referaten, den Fachschaften, allen vier studentischen Senator*innen und auch mit allen Listen im Studierendenparlament sehr wichtig. Anregungen möchte ich während meiner Amtszeit gerne von allen Seiten entgegennehmen und mit in meine persönliche Arbeit und in die Arbeit des AStA tragen.

Mit grünen Grüßen,
Finn Schwennsen

103

104

105 *Finn Schwennsen (CG)* stellt sich vor.

106 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Ich traue dir die Arbeit zu. Ich frage dich aber nach dem
107 Inhaltlichen. Ich weiß, dass du das gut machen wirst. Aber wie wird's mit den Inhalten? Wie
108 sieht der Koalitionsvertrag aus?

109 *Finn Schwennsen (CG)*: Koalitionsvertrag steht. Weiß nicht, ob er schon veröffentlicht ist?
110 (Zwischenruf: Noch nicht.)

111 Soll aber nur noch unterschrieben werden und dann an die Öffentlichkeit gehen.

112 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Mal konkret gefragt: Was habt ihr vor? Was wollt ihr

113 umsetzen? Es ist ja schließlich wichtig, dass vorher zu wissen.

114 *Finn Schwennsen (CG):* Im Öffentlichkeitsreferat soll der Schwerpunkt auf der Homepage
115 liegen. Das ist ja auch ein Projekt des aktuellen AStAs und dringend notwendig! Auch soll
116 mit Social Media die Studierenden besser erreicht werden.

117 Steffen will sich auch verstärkt um Videos auf der Homepage usw. kümmern. Das finde ich
118 gut, erreicht viele.

119 In der Hochschulpolitik will ich eine stärkere Vernetzung erreichen. Besonders bei der
120 Wohnraumfrage ist das wichtig, um dann aufs Land zuzugehen. Da braucht es mehr Geld
121 für Studierendenwerke. Es kann nicht sein, dass die Studierenden praktisch durch eine
122 Erhöhung des Sozialbeitrags selber bauen.

123 Auch geht es um Vorschläge der Landesregierung, als z.B. die Zivilklausel,
124 Studiengebühren, Anwesenheitspflicht. Dagegen sich zu wehren ist wichtig. Es gibt viel zu
125 tun.

126 Die Kampagne „Lasst mich doch denken“ soll weitergeführt werden und die Verbindung zu
127 anderen Themen geschlagen werden.

128 Bei Referat „Soziales und Bildung“ soll es um Wohnraum und das Studieren mit Kind
129 gehen. Dafür soll sich verstärkt eingesetzt werden.

130 Kultur und Diversity erstellt einen Diversity-Reader. Außerdem soll das
131 Kultursemesterticket evaluiert und ausgebaut werden. Besonders steht die Frage im
132 Mittelpunkt, was interessiert die Studierenden und was nicht.

133 Es soll eine Kulturförderung durch das Referat für Diversity geben. Dieses soll mit dem
134 Kulturreferat zusammengelegt werden, damit die Aufmerksamkeit für das
135 Kultursemesterticket vergrößert werden kann.

136 Beim Thema Ökologie und Tierschutz will ich die Problematik Studierenden näherbringen.
137 Jan hat ja schon eine Vortragsreihe vorgeschlagen. Es soll Fahrradpumpen an
138 verschiedenen Standpunkten geben. Da ist auch eine gute Zusammenarbeit mit der Uni
139 wichtig.

140 Bei den Finanzen soll das alltägliche Geschäft beibehalten und fortgeführt werden.
141 Der Service des AStAs soll noch besser beworben werden, also der Bulli und die Druckerei.
142 Die soll mal vollständig durchleuchtet werden bei der Gelegenheit.

143 Und sicher wird auch die Landesregierung noch ein paar Überraschungen parat haben, die
144 nicht für uns von Vorteil sind.

145 *Anna Gericke (RCDS):* Bei einer Koalition von Juso Hsg, CG und LISTE stellt sich die
146 Frage: Die Liste hat Forderungen wie: Rauchen in der Uni, mehr Autokratie, also die
147 Einführung eines Präsidialsystems. Wie willst du das verantworten? Entweder musst du es
148 umsetzen oder du willst das Image des AStAs aufbessern. Wie geht dann aber eine
149 gleichzeitige Koalition mit der LISTE?

150 *Finn Schwennsen (CG):* Ich bin froh über die LISTE. Sie bringen neue Ideen und Schwung
151 in die ganze Sache. Satire ist ein politisches Mittel. Wie konkret weiß ich noch nicht, aber
152 sie können produktiv arbeiten.

153 Ich selbst bin Nichtraucher, will kein Rauchen. Kann freiheitlichen Gedanken verstehen.
154 Wir werden eine Linie finden. Es geht bei der Satire darum, den guten und wahren Kern zu
155 finden und konstruktive Lösungen zu suchen.

156 *Anna Gericke (RCDS):* Wirst du dich als AStA-Vorsitz einsetzen, die Liste zu bremsen?

157 *Finn Schwennsen (CG):* Ja, auf jeden Fall. (Gelächter Liste) Wir finden da eine Lösung.

158 *Oliver Lampe (RCDS):* Ihr fordert ja die Masterplatzgarantie. Ist die nicht eine

159 Bevorzugung für Leute vor Ort? Ist das fair für Leute von außerhalb, die sich hochgearbeitet
160 haben?

161 *Finn Schwennsen (CG)*: Ich möchte dafür noch mal werben. Sie ist richtig und wichtig! Ich
162 selbst kenne Psychologiestudierende, die mussten Münster verlassen, weil sie keinen Platz
163 bekommen haben. Das finde ich nicht richtig. Aber auch Leuten von außen sollten wir einen
164 Platz ermöglichen, ja.

165 *Oliver Lampe (RCDS)*: Rückfrage: Trotzdem werden den anderen dann die Chancen
166 entzogen? Wer außerhalb studiert hat, um hierher zu kommen, hat weniger Bevorzugung als
167 jemand, der faul war?

168 *Finn Schwennsen (CG)*: Die Traumvorstellung ist: Mehr Studienplätze. Das bleibt halt aber
169 die Krux. Ausbau ist der erste Weg.
170 Abschaffung der Anwesenheitspflicht schafft mehr Plätze. Dafür setze ich mich ein.

171 *Helen Obermeier (RCDS)*: Du hast die Druckerei erwähnt. Würdest du einer unabhängigen
172 Wirtschaftsprüfung zustimmen?

173 *Finn Schwennsen (CG)*: Es gibt schon eine Kassen- und Rechnungsprüfung. Da wird auch
174 die Druckerei schon geprüft. Auch intern kann einiges evaluiert werden. Würde mich erst
175 mal selber an das Projekt setzen. Danach würde ich weiterschauen. Intern muss zuerst
176 geklärt werden.
177 Das bekannte Problem wurde länger nicht angegangen. Intern muss und wird vieles geklärt
178 werden. Ich will ergebnisoffen prüfen. Da muss unterschieden werden zwischen
179 kurzfristiger und langfristiger Strategie.

180 *Paavo Czwickla (LHG)*: Deine Aussage war: Ziel wäre auch Studienplätze zu erhöhen und
181 die Masterplatzgarantie. Gleichzeitig hattest du aber auch das Wohnproblem erwähnt. Ist
182 das nicht erst mal wichtiger?
183 Außerdem finde ich das mit der Anwesenheitspflicht zynisch. Du gehst offenbar von
184 fehlenden Leuten aus, damit genug Plätze angeboten werden.

185 *Finn Schwennsen (CG)*: Wohnraum ist definitiv das wichtigste Thema. Münster hat eine
186 0,5% Leerstandsquote. Das ist faktisch nichts. Wir müssen also dringen bauen.
187 Die Stadt legt aber jetzt schon Steine dem Studierendenwerk in den Weg. Das nächste Jahr
188 wird noch schlimmer als das aktuelle.
189 Masterplatzgarantie eher ein langfristiges Problem.

190 *Christopher Kunzmann (RCDS)*: Auf Seite 10 eures Wahlprogramms fordert ihr noch die
191 Umbenennung der WWU. Wie stehst du persönlich dazu? Also ist es umsetzbar und
192 finanzierbar?
193 Und die LISTE schlägt „Jens-Lehmann-Universität“ vor. Was hältst du davon?

194 *Finn Schwennsen (CG)*: Wir schenken uns mal die Geschichtsstunde zu Wilhelm dem II. Er
195 ist halt eine historisch schwierige Person.
196 Ich stehe für eine Umbenennung. Das wird aber nicht morgen passieren. Die Uni hat schon
197 ersten guten Schritt getan, nämlich das Logo zu ändern. Uni in der Pflicht, sich mit
198 Eigennamen auseinandersetzen. Zur Finanzierung kann ich nichts zu sagen.

199 *Helene Wolf (RCDS)*: Im Wahlprogramm der Juso Hsg steht: Langfristig wollen wir einen
200 Hochschulzugang ohne Zugangshürden für alle.
201 Ich finde, dass die Ausbildung nicht so weit abgewertet werden sollte. Wie stehst du dazu?

202 *Finn Schwennsen (CG)*: Forderung fußt auf Ermöglichung des Zugangs für Interessierte.

203 Bildung sollte frei verfügbar sein. Kann man unterstützen. Das werde ich aber im nächsten
204 Jahr nicht persönlich verfolgen.

205 *Stephan Bracke (Juso Hsg):* Bei der Frage nach den Masterplätzen hast du vorbeigeredet. Es
206 geht um die Sicherung der Plätze für den Bachelor!
207 Masterplatzgarantie betrifft nicht unbedingt nur Münster sondern NRW. Das ist wichtig,
208 damit Bildung abgeschlossen werden kann.

209 *Oliver Lampe (RCDS):* Direkte Antwort: Über Masterplatzforderung kann man reden. Was
210 CG betrifft, sollte dies aber am Studienort gewährleistet werden.

211 *Stephan Bracke (Juso Hsg):* Die Juso-Forderung wäre das NRW-weit zu ermöglichen.

212 *Helen Obermeier (RCDS):* Kurze Rückfrage zur Umbenennung. Würdest du mit dem AStA
213 ein Konzept für die Umbenennung unterstützen, oder etwas, das das Thema aufnimmt?

214 *Finn Schwennsen (CG):* Ich sag noch kurz was zur Jens-Lehmann-Uni: Ich persönliche
215 finde, dass der beste Vorschlag wäre: Westfälische Friedens-Universität. Ich würde es
216 ansprechen beim Rektorat.
217 Will aber eher anregen. Die Uni soll sich damit beschäftigen. Es steht für mich nicht oben
218 auf der Agenda. Falls sich die Situation verändert, würden wir es hochschieben. Ist aber
219 nicht wichtigster Stelle.

220 *Paavo Czwickla (LHG):* Es gibt zur Umbenennung ja auch die Idee einer Urabstimmung.
221 Wie stehst du dazu?
222 Zu Stephan: Mit eurer Forderung verschiebt ihr das Problem nur.

223 *Finn Schwennsen (CG):* Kleine Korrektur: Es ist kein akutes Problem, aber wichtig. Würde
224 mich für eine Urabstimmung einsetzen. Kann mir vorstellen, dass es eine gute Sache ist.

225 *Anna Gericke (RCDS):* Du bist ja schon im 5. Master. Also schon weit. Stehst du für die
226 gesamte Amtszeit zur Verfügung?
227 Und hast du so geplant, dass das Ende deines Studiums und das Ende deines Masters
228 zusammenpasst?

229 *Finn Schwennsen (CG):* Ich plane meinen Master im 6. Semester zu machen. Die
230 Masterarbeit steht noch aus. Die will ich in zwei Semestern schreiben.
231 Es gibt also genug Zeit für die AStA-Arbeit. Ich habe keine Verpflichtungen mehr an
232 Lehrveranstaltungen. Dadurch wird mein Studium verbindbar mit dem AStA. Diese
233 verfügbare Zeit wäre ein guter Luxus für AStA.

234 *Oliver Lampe (RCDS):* In eurem Wahlprogramm steht: Wir fordern alternative
235 Prüfungsformate. Welche schweben dir vor?

236 *Finn Schwennsen (CG):* Ich komme aus dem Bereich Mathe. Da gibt es nur die klassischen
237 Formen der Klausur oder der mündlichen Prüfung. Ich greife mal auf meine Abi
238 Erfahrungen in Schleswig-Holstein zurück. Da gab es z.B. die Verbindung von Referat und
239 mündlicher Prüfung, also das Verstehen des Stoffs und die gleichzeitige Präsentation.
240 Ich selbst tu mich da schwer, da ich nicht so viel kenne und darüber nachgedacht habe.

241 *Laura Jane Buschhoff (CG):* Hauptthema ist definitiv die Wohnungsnot, hast du gerade
242 gesagt. Warum möchtest du eine dritte Stelle im Referat für Hochschulpolitik und nicht im
243 Referat für Soziales und Bildung schaffen?

244 *Finn Schwennsen (CG):* Das ist noch nicht final entschieden. Es ist eine Abwägungssache.
245 Landesregierung muss beachtet werden. Darüber muss noch gesprochen werden.

246 In der Hochschulpolitik ist die Vernetzung und der Umgang mit der Landesregierung
247 wichtig.

248 *Johannes van Wieren (RCDS):* Euer Wahlprogramm fordert einen AStA E-Bulli. Steht das
249 im Koalitionsvertrag und wäre es finanziell machbar?

250 *Finn Schwennsen (CG):* Ob es im Koalitionsvertrag steht, da bin ich mir gerade nicht sicher.
251 Ich finde es sinnvoll, komme schließlich aus der grünen Ecke.

252 Wir werden sowieso einen Bulli ersetzen. Aber ein E-Bulli muss länger geplant werden.
253 Erstmal ist die Frage einer Ladesäule wichtig. Die muss dort sein, wo die Bullis parken: vor
254 dem Schloss. Auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist Abwägung. Wir wollen da nicht auf
255 Teufel komm raus handeln.

256 Was bringt ein E-Bulli, wenn er immer nach Hilstrup fahren muss zum Tanken?

257 *Helen Obermeier (RCDS):* Zwei Fragen: Erstens: Wie stehst du zur Erhöhung des
258 Sozialbeitrags? Wie sollten Studierende unterstützt werden?
259 Und zweitens: Was willst du erreicht haben am Ende deiner Legislaturperiode?

260 *Finn Schwennsen (CG):* Antworte auf die erste Frage: Es kann nicht sein, dass de facto die
261 Studierenden bauen. Da muss der Druck auf die Landesregierung erhöht werden. Es braucht
262 mehr Geld für das Studierendenwerk. Durch mehr Geld gäbe es auch mehr Geld für
263 Bauprojekte. Aktuell finde ich die Lösung aber ok, weil dadurch gebaut wird.

264 Wen ich in einem Jahr zurückblicke, hat der AStA und ich konstruktiv intern und mit StuPa
265 und ihren Gremien, mit Fachschaften, FK, Senat und Rektorat zusammengearbeitet. Dabei
266 ist ein offenes Ohr eine wichtige Sache. Ich hoffe auf coole Aktion gegen Ideen der
267 Landesregierung.

268 Außerdem wissen wir, was ist mit der Druckerei los.
269 Das Traumziel wäre: Alle Studierende wissen, was der AStA ist und alle haben dazu eine
270 klare Meinung.

271 *Helen Obermeier (RCDS):* Wie genau willst du mit Senat zusammenarbeiten?

272 *Finn Schwennsen (CG):* Themen, die Senatskompetenz sind, wären z.B. die
273 Studiengebühren.

274 Ich will die Themen und Meinungen des AStAs mit Senator*innen besprechen und
275 einbringen. Als AStA ist man auch beratendes Mitglied, also will ich die Meinungen
276 einbringen, gleichzeitig die Senatsideen auch in den AStA tragen. Es geht also um bilaterale
277 Beziehungen in beide Richtungen.

278 *Michael Kubitscheck (LHG):* Plant man Mitglied des *freien Zusammenschlusses von*
279 *studentInnenschaften (fzs)* zu werden?

280 *Finn Schwennsen (CG):* Ich kenne den Verein nicht, sondern nur das Landesastentreffen
281 (LAT). Das werden wir prüfen. AStA war früher Mitglied des fzs. Wir werden sicherlich
282 darüber nachdenken.

283 *Helene Wolf (RCDS):* Viele deiner Antworten sind ja sehr schwammig.
284 Ich finde es gut, alle mit einzubeziehen. Nehmen wir an du bist gewählt. Was ist dein
285 direktes Vorhaben, deine erste E-Mail?

286 (Zwischenruf Jan Seemann (CG))
287 Könntest du das nochmal wiederholen?

288 *Martha Schuldzinski (CG):* Er meinte, dem Studierendensekretariat wegen des
289 Semestertickets zu schreiben.

290 *Finn Schwennsen (CG)*: Richtig, dass Semesterticket steht ganz oben. Aktuell sind wir ja
291 noch in der Übergangsphase, danach soll Ticketform entschieden werden.
292 Darum muss sich stark gekümmert werden. Wie viele Papiertickets, wie viele Onlinetickets
293 wurden genutzt. Darüber muss im StuPa geredet werden und das wird auch so kommen
294 *Arian Hackmann (RCDS)*: Wie gehst du mit Konfliktsituationen innerhalb der Koalition
295 um? Hättest du Erfahrungen oder ein Konzept?

296 *Finn Schwennsen (CG)*: Gute Frage. Auf jeden Fall würde ich mit allen sprechen und alle
297 Seiten hören, um die Beweggründe zu verstehen. Ich würde ein großes oder kleines
298 Gespräch mit allen suchen. Bei konkreten Fragen wären dann auch die Referenten
299 einzubeziehen. Wessen Kompetenz das wäre, würde ich einladen, um konkrete Lösungen
300 erarbeiten oder einen Plan, was man zuerst probiert.
301 Ein Beispiel: Beim Hörsaal Slam war ein Arbeitskreis ein wichtiger Schritt. So etwas in der
302 Art stelle ich mir vor

303 *Oliver Lampe (RCDS)*: Deine erste Antwort auf Michael hat mich noch nicht zufrieden
304 gestellt. Man kann aus der Koalition und dem Programm der LISTE nichts erkennen. Du
305 meinst, dass Satire hilft und man damit umgehen muss.
306 Aber konkret ist mir noch nichts klar. Bislang weiß ich, dass wir dann über Bierangebote
307 beim F24 reden. Was sind die Grenzen der Satire und was können wir demnächst im StuPa
308 erwarten?

309 *Finn Schwennsen (CG)*: Diesen konkreten Antrag habe ich nicht unterstützt.
310 Man muss Delegation und Liste der LISTE differenzieren. Dazu gibt es verschiedene
311 Thematiken.
312 Konkret bin ich kein guter Satiriker. Ich bin offen für die Dinge, die kommen. Wenn es
313 sinnvoll ist, kann ich es mir vorstellen. Es muss sinnvoll eingesetzt sein. Satire muss klar
314 erkennbar sein. Weiß nicht, was von der Liste kommt. Grundsätzlich ist weniger mehr.

315 *Helene Wolf (RCDS)*: Du bist gespannt auf das was von der LISTE kommt? Solltet ihr das
316 nicht eigentlich vorher geklärt haben? Liste spricht von AStA-Kaninchen. Ihr seid ja für
317 Tierschutz. Hältst du das dann für sinnvoll?

318 *Finn Schwennsen (CG)*: Die Ponys und Kaninchen nicht Teil der Koalition.

319 *Jan Seemann (CG)*: Nutzhanf ist Teil!

320 *Helene Wolf (RCDS)*: Ist Nutzhanf der für die Kleidung?

321 *Finn Schwennsen (CG)*: Ja.
322 Ich stimme dir zu. Kaninchen sind süß, aber so eine Haltung wäre nicht tierfreundlich. Ich
323 würde dem einen Riegel vorschieben. Zweite Frage?

324 *Helene Wolf (RCDS)*: Wie viel habt ihr euch abgestimmt?

325 *Finn Schwennsen (CG)*: Es gab bezüglich des Wohnraums einen Post vom
326 Öffentlichkeitsreferat. Ich kann konkrete Idee nicht sagen. Werte und Ideen sind aber
327 grundlegend abgestimmt.

328 *Christopher Kunzmann (RCDS)*: Inwiefern hast du ein persönliches Problem mit der
329 Unterstützung der Politik der LISTE? Ist ja witzig, aber wir wollen hier ernsthafte Politik
330 machen. Hat nichts mit Politik zu tun. Ihr helft, dass Satire in der Politik salonfähig wird.

331 *Finn Schwennsen (CG)*: Da kommt sogar Klopfen von der LISTE.
332 Wir haben uns das Wahlprogramm angeschaut und hatten noch viele offene Fragen. Wir

333 haben dann unsere Werte und Position im Gespräch vorgestellt und wir waren dann doch
334 deutlich näher, als wir anfänglich vielleicht gedacht hatten.
335 Wir teilen viele gleiche Positionen und Werte, kommunizieren sie aber anders. Über diese
336 Kommunikationsarten kann man streiten. Die LISTE macht Satire, CG und Juso Hsg nicht.
337 An manchen Stellen ist Satire mehr angebracht als an anderen Stellen..

338 *Christopher Kunzmann (RCDS):* Also ist eigentlich alles offen?

339 *Finn Schwennsen (CG):* Daran wird es nicht scheitern, denke ich. Du siehst, dass die LISTE
340 vier Sitze hat. Daran sieht man Tendenz, dass sie wichtig für die Studierendenarbeit ist.

341 *Laura Jane Buschhoff (CG):* Ich übernehme mal Oppositionsarbeit. Die Umbenennung ist ja
342 seit Jahrtausenden ein Thema. Wie weit wir gekommen sind, sieht man ja. Das muss
343 diskutiert werden. Auch ähnliche Punkte bezüglich der Kaninchen.
344 Mich interessiert aber viel mehr, warum Geld für eine dritte Stelle im Öffentlichkeitsreferat
345 bereitgestellt wird. Warum denkst du, dass es für den AStA sinnvoll ist und ob dadurch nicht
346 eh nur die gleichen Menschen erreicht, die den AStA schon verfolgen?

347 *Finn Schwennsen (CG):* AStA hat seit einem Jahr ein Corporate Design. Dadurch sind
348 Erstellung von Materialien und Posts usw. aufwendiger geworden. Facebook hat noch viele
349 aktive Menschen. Zum Beispiel wurde der Post zur Anwesenheitspflicht von tausenden
350 Menschen gesehen. Auch neue Plattformen sollten ausprobiert werden, z.B. Instagram.
351 Warum nun die dritte Stelle? Die Öffentlichkeitsarbeit ist schon lange ein Thema. Es muss
352 bessere Aktionen geben. Der AStA könnte sich auch nur so mal in der Mensa vorstellen.
353 Auch Filme auf YouTube finde ich sinnvoll. Gerade die sind aber sehr aufwendig. Die Frage
354 wäre, ob wir das als Referat oder Projektstelle einrichten?
355 Da finde ich Referat sinnvoller.

356 *Laura Jane Buschhoff (CG):* Das sind ja alles Sachen, die schon im aktuellen AStA mit zwei
357 Referenten passiert sind.

358 *Finn Schwennsen (CG):* Ich sehe die Referenten im AStA sehr oft, die sind mehr als
359 ausgelastet. Deswegen finde ich eine dritte Stelle sinnvoll.

360 *Jan Seemann (CG):* Zwei Fragen: Wirst du einen AStA-Snapchat-Account einsetzen? Was
361 hältst du von einer Liste, die keine Position gegen Studierendengebühr für Ausländer
362 formuliert hat?

363 *Finn Schwennsen (CG):* Snapchat nutze ich nicht.
364 Ich will mit allen Vertretern zusammenarbeiten. Wir müssen selber schauen, wie sie sich
365 positionieren. Ich freue mich über das Herantragen von Ideen an den AStA.

366 *Anna Gericke (RCDS):* Welche Position der LISTE oder der Juso Hsg hat dich überzeugt,
367 welche ist der größte Knackpunkt?

368 *Finn Schwennsen (CG):* Überzeugt hat mich: Juso HSG: Wohnraumsfrage. LISTE:
369 Kompetenzen in Öffentlichkeitsarbeit und frische Ideen
370 Knackpunkte sind: Juso: Kein wesentlicher Punkt. LISTE: Satire und die Frage welche
371 Ideen kommen.
372 Wir vertreten aber ähnliche Werte und Positionen.

373 *Johannes van Wieren (RCDS):* Die Kampagne „Lasst mich doch denken“ des letzten AStAs
374 ist bei der Vollversammlung ja nicht durchgekommen. Wie stehst du zur Kampagne?

375 *Finn Schwennsen (CG):* Gerade ist mir noch eingefallen: Knackpunkt mit Juso Hsg könnte
376 die konkrete Ausgestaltung ökologischer Fragen sein

377 Zu „Lasst mich doch denken“: Kampagne ist an sich gute Sache. Damals ist das doof
378 gelaufen in der Vollversammlung. Ich strebe anderen Prozess an. Es muss AStA-Intern
379 geschaut werden, welche konkreten Projekte dazu passen. Welche Thematiken bauen wir
380 ein, welche lassen wir außen vor. Da braucht es knackige Punkte!

381 *Helene Wolf (RCDS)*: Wie stehst du ganz persönlich zur Studierendenschaften mit allgemein
382 politischem Mandat?

383 *Finn Schwennsen (CG)*: Ich persönlich finde: Ein allgemeines politisches Mandat ist
384 wichtig, aber es darf auch nicht so allgemein sein, dass es unklar wird. Als AStA-Vorsitz
385 muss ich nicht zum Nahost-Konflikt was sagen dürfen, aber zum Wohnraum in Münster.

386 *Helene Wolf (RCDS)*: Rückfrage: Bezieht du das konkret auf Studierende oder allgemein?

387 *Finn Schwennsen (CG)*: Auf Studierende, aber ganz konkret ist auch schwierig.

388 *Anna Hülemeier (CG)*: Wie würdest du deinen Führungsstil beschreiben? Wie soll
389 Zusammenarbeit mit Stellvertreter*in sein?

390 *Finn Schwennsen (CG)*: Ich bin sehr kooperativ und plane gerne. So könnte es
391 funktionieren: Absprache mit allen, ob es berechnete Einwände gibt. Gleichzeitig braucht es
392 Bereitschaft den Plan zu ändern.

393 Wenn nicht alle unter einen Hut kommen, ist das so. Aber ich hör schon gern alle Positionen
394 und überlege mir, was vernünftig ist.

395 *Frederic Barlag (LISTE)*: Was wären deine größten wünsche für die Zusammenarbeit?

396 *Finn Schwennsen (CG)*: AStA-Intern: Die Druckerei floriert, das AStA-Plenum funktioniert
397 super, es gibt keine Probleme. Es gibt keine Anwesenheitspflicht, keine Studiengebühren,
398 Wohnraum für alle, „Lass-Mich-doch-denken“ Kampagne ist super, hat ihren Abschluss
399 gefunden

400 Das Finanzreferat hat ein digitales Büro, alles wurde revolutioniert.
401 Es wäre super harmonisch und im StuPa gibt es immer Popcorn.

402

403 **Abstimmung mit geheimer Wahl**

404 **Abstimmungsergebnis (17 Fürstimmen / 12 Enthaltungen)**, damit angenommen.

405

406 **20:00: Organisationspause**

407 **20:09: Weiterführung**

408

409 Wahl des stellvertretenden AStA-Vorsitzes

Liebe Studierende,
liebe Parlamentarier*innen,

hiermit bewerbe ich mich um das Amt der stellvertretenden AStA-Vorsitzenden.

Ich bin Annabell Kalsow, 22 Jahre alt und studiere im 5. Semester Deutsch und im 3. Semester Geschichte im Zwei-Fach-Bachelor Gym/Ges. Seit meinem Studienbeginn im Wintersemester 2015/2016 bin ich hochschulpolitisch für Die LISTE in verschiedene Ausschüssen sowie seit November 2016 im Studierendenparlament aktiv. Durch diese Arbeit habe ich Einblick sowohl in die verschiedenen Bereiche der Hochschulpolitik als auch in die Arbeitsweise und die Strukturen der verfassten Studierendenschaft gewinnen können. Diese möchte ich nun gerne im AStA anwenden und vertiefen. Bei dieser Arbeit werden mir mein Organisationstalent - so habe ich zum Beispiel für meine Hochschulgruppe federführend den letzten StuPa-Wahlkampf organisiert - und meine Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen sehr helfen. Zudem bin ich kreativ, belastbar, begeisterungsfähig, innovativ, teamfähig und kreativ.

In der kommenden Amtsperiode möchte ich mich selbstverständlich für die Interessen der Studierenden einsetzen und explizit folgende Schwerpunkte setzen.

In Zusammenarbeit mit dem AStA, insbesondere dem Öffentlichkeitsreferat und allen weiteren interessierten Menschen möchte ich eine größere Bekanntheit der Aktivitäten und der Serviceangebote des AStA in der Studierendenschaft erreichen. Meine LISTE und ich haben uns schon seit unserer Gründung aktiv gegen Rassismus, Extremismus, Ausgrenzung und Fremdenhass eingesetzt. Ganz nach dem HG NRW §53 II (4) „[Die Studierendenschaft hat] auf der Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung der politischen Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur aktiven Toleranz ihrer Mitglieder fördern.“ möchte ich dies auch im AStA weiter fortsetzen und intensivieren. Des Weiteren steht uns Studierenden nun eine Landesregierung gegenüber, die in Anbetracht der Arbeit ihrer ersten Monate einige tiefgreifende und nicht immer studierendenfreundliche Politik betreibt und voraussichtlich betreiben wird. Diese muss kritisch begleitet werden, wobei natürlich trotzdem Dialog und Austausch beibehalten werden sollen. Die Erhöhung des Studierendenwerkbeitrags sehe ich gespalten. Einerseits ist es natürlich als positiv zu bewerten, dass der Wohnraumproblematik begegnet wird, indem neuer Wohnraum geschaffen werden soll. Andererseits sind sowohl das Land NRW als auch die Stadt Münster direkt bzw. indirekt in der Verantwortung, für ausreichend bezahlbaren Wohnraum und - dies gilt für das Land - die Ausfinanzierung der Studierendenwerke zu sorgen. Meine Vorstellung als Vorsitzenden ist es, Vernetzung und Kooperation besonders in den Fokus zu rücken. Dafür möchte ich gemeinsam im Vorsitz die AStA interne Kooperation unter den Referent*innen, Mitarbeiter*innen und autonomen Referent*innen tatkräftig fördern. Auch nach außen hin strebe ich eine gute Zusammenarbeit mit den Fachschaften, der FK, den studentischen Medien, den studentischen Gremienmitgliedern (Senat, FBR, QVK, CMS-Projekt, Kommission usw.), der Universität, münsteraner Abgeordneten und Vertreter*innen bzw. Mandatsträger*innen der Stadt und weiterer relevanter Institutionen an.

Für weitere Fragen stehe ich euch natürlich gerne zur Verfügung!

Listige Grüße,
Annabell

„Wirse die Liste, wirse bereit, unseren Anteil zu leisten!“

410

411 *Annabell Kalsow (LISTE)* stellt sich vor

412 *Oliver Lampe (RCDS)*: Welche Punkt aus dem Wahlprogramm der Liste die LISTE
413 möchtest du umsetzen?

414 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Die Öffentlichkeitsarbeit. Das ist sehr wichtig.

415 *Oliver Lampe (RCDS)*: Also aus dem aktuellen Programm gar nichts?

416 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Auch das aus dem Wahlprogramm. Verschiedenes haben wir
417 schon umgesetzt. Du fragtest nach den Dingen die mir wichtig sind...

418 *Oliver Lampe (RCDS)*: Ja, von dem Wahlprogramm.
419

420 *Anna Gericke (RCDS)*: Du sagst ja, dass Transparenz wichtig ist. Aber wie willst du
421 Glaubwürdigkeit des AStAs erhalten, wenn nicht klar ist, was ihr als LISTE wollt?

422 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Wir hatten klare Positionen auch im Wahl-o-mat, ich sehe keinen
423 Widerspruch.

424 *Anna Gericke (RCDS)*: Ihr fordert Rauchererlaubnis, Fahrradstellplätze im Hörsaal und so
425 weiter.
426 Jetzt steht so jemand an der Spitze des AStAs, wie soll ein Studierender das ernst nehmen?

427 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich denke, ein Studierender kann differenzieren, was Satire ist
428 und was nicht.

429 *Arian Hackmann (RCDS)*: Ich habe euren Facebook-Wahlaufufruf gelesen. Du sprachst von
430 Vision für die Zukunft. Welche wären das?

431 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Punkte, die ich gerade aufgezählt habe. Im Wahlprogramm wird
432 die Wohnraumthematik angesprochen. Auch ist es wichtig, dass sowas wie
433 Studierendengebühren verhindert werden.

434 *Helene Wolf (RCDS)*: Du meinstest, dass ein normaler Student differenzieren kann. Seid ihr
435 eine Satireliste oder nicht?

436 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich meine, dass sie wissen was wir damit meinen.

437 *Helene Wolf (RCDS)*: Das ist schon klar. Ich glaube nicht, dass jedem klar ist, was eure
438 Positionen sind. Vielen ist es vielleicht egal, was hier passiert, die euch wählen. Das ist nicht
439 förderlich für ein produktive AStA-Arbeit.

440 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Hast du alle gefragt?

441 *Helene Wolf (RCDS)*: Scheißegal, was ihr meint. Aber es gibt einen Unterschied zwischen
442 Satire verstehen und einfach nur wählen, weil es witzig ist.

443 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Kann nur wiederholen, was ich gesagt habe: Die meisten sind in
444 der Lage, Dinge zu differenzieren.

445 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ich finde die Änderung des Umgangstons im Parlament schade.
446 Konsens sollte doch sein, dass wir uns ausreden lassen und nicht bei jeder Bemerkung
447 ablehnend johlen. Das will ich mal kurz festhalten.
448 Helene hat hier einen Punkt: Wenn bei euch steht: Rauchen in Hörsälen wieder erlaubt,
449 verstehe ich nicht, was ihr wollt.
450 Ich sehe einfach eine Diskrepanz zwischen dem, was ihr fordert, meint und macht.
451 Ihr sagt nirgendwo, was ihr meint. Es bleibt interpretationsoffen. Daraus ein Programm für
452 den AStA zu erstellen, finde ich schwierig.

453 *Helen Obermeier (RCDS)*: Wie stehst du zur Umbenennung? Würdest du es unterstützen?

454 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich bin für die Umbenennung. Geschichtlich passt der Name
455 nicht.

456 *Helene Wolf (RCDS)*: Welchen Namen willst du haben?

457 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Jens-Lehmann ist nur ein Vorschlag.

458 *Helene Wolf (RCDS)*: Welchen konkreten Vorschlag?

459 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Könnte mir Universität Münster vorstellen.

460 *Philipp Schiller (RCDS)*: Du meinstest, ihr habt schon was erreicht. Kannst du es
461 konkretisieren?

462 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Zum Beispiel das Rederecht für alle.

463 *Jan Seemann (CG)*: Aufgabe des AStA ja auch politische Bildung. Es gibt in der Opposition
464 scheinbar kein Verständnis für Satire. Hast du konkrete Pläne, wie man das verbessern
465 könnte?

466 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Eine Idee wäre eine Veranstaltungsreihe für politische Satire,
467 damit man danach versteht, was wir eigentlich meinen.

468 *Paavo Czwickla (LHG)*: Das Rederecht für alle besteht schon länger als seit dem 60. StuPa.
469 Das Rederecht wurde nicht auf Antrag der Liste DIE LISTE durchgesetzt.

470 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Letzte Periode war sehr kurz. Ihr habt den Antrag gestellt, aber
471 Idee kam von uns. So kam es mir zumindest vor.

472 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ok, aber dann würde ich nicht sagen, dass ihr schon konkret
473 Sachen umgesetzt habt. Korrigiere bitte: Ihr habt noch nichts umgesetzt.
474 Also die Frage: Was wollt ihr denn noch umsetzen, was könnt ihr umsetzen? Welche
475 Forderung legt ihr wie aus und wie wollt ihr das umsetzen? Rauchen im Hörsaal als
476 Beispiel.

477 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Rauchen im Hörsaal wurde auch bei uns sehr kontrovers
478 diskutiert. Wie werden weiter darüber diskutieren.

479 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ok, das ist Satire, verstehe sogar ich.

480 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Du willst ja auch die Wohnraumproblematik annehmen. Ich
481 sehe in deiner Bewerbung keine Ansätze zur Wohnraumproblematik.

482 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Konkrete Maßnahmen wäre: Wohnraummeldestelle, die es schon
483 im AStA gibt. Meine Ideen wären: Eine interaktive Karte. Auch das SoWi-Referat hat Ideen.

484 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Gibt es schon was Konkretes?

485 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Gibt es schon. Das muss noch weiter ausgebaut werden.

486 *Frederic Barlag (LISTE)*: Die Koalition besteht ja mit CG, die sich sehr für Tierschutz
487 einsetzt. Wie setzt du dich für Tierschutz ein?

488 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Tierschutz ist mir sehr wichtig, dafür will ich mich einsetzen.
489 Bislang habe ich noch nicht viel diesbezüglich gemacht. Allerdings habe ich in einem
490 Freiwilligendienst mal den Schweizer Wald wieder aufgeforstet. Also Teile, nicht den
491 ganzen (Lachen).

492 *Lars Nowak (LISTE)*: Kurze Klarstellung bezüglich des Rederechts. Die LHG hat den
493 Antrag gestellt. Dieser war aber kopiert von einem Antrag der LISTE, der einige Monate
494 vorher gestellt wurde. Damit bestätigt ihr unsere gute Arbeit.

495 *Oliver Lampe (RCDS)*: Wie stehst du zum allgemeinpolitischen Mandat?

496 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Sehe es wie Finn. Es gibt Probleme der Studierendenschaft, die
497 nicht außerhalb der Gesellschaft betrachtet werden können. Wir existieren nicht völlig
498 außerhalb der Gesellschaft.

499 *Paavo Czwickla (LHG)*: Euer Antrag war etwas älter, ja. Inwiefern glaubst du, dass euer

500 Antrag satirisch gemeint war, oder wie das vorher ersichtlich war? Sonst brauchen wir auch
501 nicht über Satire reden

502 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Wir stellen nicht nur satirische Anträge.

503 *Helen Obermeier (RCDS)*: Du sprichst viel von Transparenz. Das autonome Referat für
504 Lesben und Schwule ist nach wie vor nicht rechenschaftspflichtig. Wie stehst du dazu?

505 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich persönlich finde, dass Autonome Referate weiterhin autonom
506 sein sollten. Sie sollten nicht angetastet werden.

507 *Christopher Kunzmann (RCDS)*: Frage an Finn war ja, wo eure Ideen durchscheinen. Ich
508 habe es so verstanden, dass CG den Ton angibt. Seid ihr also nur die Mehrheitsbeschaffer?

509 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Wir sind ähnliche Listen mit gleichen Inhalten. Wir stehen
510 gleichberechtigt nebeneinander.

511 *Anna Kirchhoff (LISTE)*: Ich sehe es nicht so, dass satirische Listen ausschließlich
512 satirischen Inhalt haben dürfen. Wie siehst du das?

513 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Genauso.

514 *Jonas Kajüter (LHG)*: Solltest du gewählt werden, musst du ja mit Vertretern der
515 Hochschulpolitik und der Landesregierung verhandeln. Machst du das auch satirisch?

516 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich meine, das muss abgewogen werden. Wir greifen in der
517 Hochschulpolitik dazu, da es das richtige Mittel ist.

518 *Helen Obermeier (RCDS)*: Du hast nicht wirklich auf die Frage geantwortet, welche
519 konkreten Punkte umgesetzt werden sollen.

520 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Die Wohnraumproblematik. Wir schreiben es satirisch in das
521 Wahlprogramm. Wir wollen uns umsetzen und weiter vorantreiben.

522 *Christopher Kunzmann (RCDS)*: Wagen wir einen Ausblick auf die nächsten Wahlen.
523 seid ihr dann noch genauso oder wird der Wähler sich betrogen fühlen, weil ihr nicht mehr
524 eure Werte vertretet und alles lustig macht. Jetzt seid ihr plötzlich politisch.

525 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Wenn du einer unserer Wähler bist, danke für das Feedback. Ich
526 kann aber nicht für unsere Wähler sprechen, hab sie nicht alle befragt. DU hast uns
527 vermutlich nicht gewählt.

528 *Christopher Kunzmann (RCDS)*: Die Vermutung ist richtig.

529 *Martha Schuldzinski (CG)*: Stehst du für die gesamte Amtszeit zur Verfügung.

530 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ja, ich stehe für die gesamte Amtszeit zur Verfügung.

531 *Othman Abu Shelbayeh (Juso Hsg)*: Kurze Anmerkung. Ich verstehe das erneute
532 Nachfragen nicht. Warum wird dann immer eine neue Frage reingeworfen. Ich bitte, bei
533 mehreren Fragen, diese nacheinander zu stellen und nicht immer weiter zu fragen.
534 Zweitens finde ich interessant, dass es nur noch eine Wahlprogramm-Analyse gibt und nicht
535 gefragt wird, was sie konkret machen will.

536 Wie die LISTE mit den Wählern umgehen will, muss sie selber klären. Wir sollten Annabell
537 die Fragen stellen, was sie konkret machen will.

538 *Philipp Schiller (Präsidium)*: Deine Kritik verstehe ich, sorry. Aber für die
539 Diskussionskultur sollten Rückfragen und Gegenfragen erlaubt sein.

540 *Helene Wolf (RCDS)*: Zur Wahlprogramms Frage: Ich finde es schon wichtig, das

541 Wahlprogramm zu hinterfragen.
542 Dazu auch die Frage: Wir haben schon gehört, ihr seid nicht immer satirisch. Paavo fragte ja
543 schon nach der Raucherthematik. Was genau ist in eurem Programm nicht satirisch?
544 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich kann nicht alles auswendig.
545 *Helene Wolf (RCDS)*: Sag doch, wofür du stehst und was du im Wahlkampf komplett seriös
546 vertreten hast?
547 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Komplette seriös ist so eine Sache. Das mit dem Wurf Zelt war
548 satirisch, aber eben in Bezug auf die Wohnraums Problematik gemeint.
549 *Helene Wolf (RCDS)*: Mehr Liebe im StuPa und mehr liebe an der Uni?
550 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Sehen wir ja hier, wie es ist.
551 *Helene Wolf (RCDS)*: Bullshitbingo?
552 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Satirisch.
553 *Helene Wolf (RCDS)*: Ok, wenn du das alles nicht beantworten kannst, dann sagen wir halt:
554 Nicht beantwortbar für dich.
555 *Frederic Barlag (LISTE)*: Öffentlichkeitsarbeit ist sehr wichtig. Du meinstest auch, du bist in
556 der Hochschulpolitik wichtig und hattest viel Kontakt zu Studierenden. Wie positiv waren
557 die Begegnungen mit Studierenden, die keinen Kontakt zur Hochschulpolitik hatten und
558 welche Möglichkeiten siehst du.
559 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Unser Zugang schafft neue Wege. Wir haben gute Erfahrung mit
560 Social Media gemacht. Präsenz zeigen etc.
561 *Anna Gericke (RCDS)*: LHG hat ja nach der Begegnung mit Rektorat und Landesregierung
562 gefragt. Wie willst du persönlich sicherstellen, als stellvertretende AStA-Vorsitzende und
563 gleichzeitig LISTE-Mitglied, ernst genommen zu werden? Willst du das am Anfang immer
564 erklären, damit es ordentlich aufgenommen wird? Wie willst du, dass unsere Belange der
565 Studierenden ernst genommen werden?
566 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Wir konnten das schon mit Frau Nelles gut probieren.
567 *Oliver Lampe (RCDS)*: Wie stellst du dir die Zusammenarbeit mit Finn vor?
568 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich hoffe, dass es gut funktioniert. Wir haben das Gefühl von
569 Partnerschaftlichkeit. Ich hoffe, dass es so gut weitergeht.
570 *Anna Gericke (RCDS)*: Was ist für dich der größte Knackpunkt im Programm der Jusos und
571 von CG?
572 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Muss noch mal überlegen.
573 *Anna Gericke (RCDS)*: Kannst du potentielle Punkte nennen? Bei welchem Thema bist du
574 besonders traurig, dass es als Thema der LISTE nicht in Koalitionsvertrag aufgenommen
575 wurde?
576 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Es gab keins, unsere Themen sind sehr ähnlich.
577 *Anna Gericke (RCDS)*: Und was ist mit den AStA-Ponys und den AStA-Kaninchen?
578
579 *Lars Nowak (LISTE)*: **GO-Antrag**: Schließung der Redeliste.
580 Die Begründung ist, dass es mir scheint, als wiederholten sich die Fragen mittlerweile teils

581 doppelt und dreifach.

582 *Anna Gericke (RCDS)*: Inhaltliche Gegenrede. Die Frage sollte ernst genommen. Es ist alles
583 wichtig und wir sollten die Arbeit ernst nehmen. Von mir bestehen danach auch keine
584 Fragen mehr.

585 **Abstimmungsergebnis (14/10/3)**, damit angenommen.

586

587 *Arian Hackmann (RCDS)*: Frage: Wie vereinst du das mit deinem Studium?

588 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Glaube, es ist gut vereinbar. In einem Fach bin ich im fünften
589 Semester im anderen im dritten. Wenn man es gut organisiert, wird das möglich sein.

590 *Arian Hackmann (RCDS)*: Also bist du auch flexibel für spontane Dinge?

591 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ja.

592

593

594 *Michael Kubitscheck (LHG)*: **Antrag: Schlage Paavo Czwickla (LHG) als**
595 **Gegenkandidaten vor.**

596 *Lars Nowak (LISTE)*: Die Redeliste ist geschlossen.

597 *Juergen Niggemann (Juso Hsg)*: Das müsst ihr vorher machen.

598 *Jan Seemann (CG)*: Ich würde die Schließung für die Fragen von Annabell verstehen, nicht
599 für alles.

600 *Philipp Schiller (Präsidium)*: Sehe ich genauso. Bei keinem Widerspruch verfahren wir so.

601 *Paavo Czwickla (LHG)* stellt sich vor.

602 Das Recht auf witzig Sein steht allen zu. Wir tun gerade etwas Historisches. Eine Satire-
603 Liste ist nicht nur in der Regierung, sondern auch im Vorsitz.

604 Die LISTE ist Satire und soll Verantwortung nehmen. Manche Forderungen sind dabei
605 witzig, manche nicht. Ich finde insgesamt, dass die LISTE unglaubwürdig ist. Kann nicht
606 akzeptieren, dass sie in Asta-Vorsitz geht.

607 Die Satire-Liste, weiß selbst nicht, was wann satirisch ist. Diese Liste soll uns alle
608 repräsentieren? Können wir das verantworten? Meine Antwort ist ein klares Nein!
609 Will aber auch nicht nur Rumpöbeln (Ok, habe ich ja trotzdem).

610 Gegenvorschlag: Was wir noch nie probiert haben und was in den Koalitionsgesprächen
611 keinen Raum hatte: Die Idee des offenen AStAs!

612 Wir würden einen Vorsitz wählen, der über die Grenzen der Fraktionen anerkannt ist. Dieser
613 Vorsitz ernennt dann Personen für die Referate. Es soll nicht um das Parteibuch gehen,
614 sondern um Kompetenz. Das ist mein Vorschlag. Es soll einen Konsens-AStA gehen. Genau
615 diese Idee kann verhindern, was es bisher gab.

616 Damit können wir das aktuelle „Weiter so“ verhindern.

617 Wenn Annabell nicht gewählt wird, sollten wir paritätisch den AStA besetzen. Mir ist AStA
618 wichtig. Wir sollten darüber nachdenken und dann haben wir es wenigstens versucht.
619 Das sind wir den Studierenden schuldig.

620 Eine Liste, die sich für die Machtergreifung feiert, sollten wir nicht für die Münsteraner
621 Hochschulpolitik bestimmen.

622 *Simon Wöstefeld (LISTE)*: Offene Diskussion finde ich gleich gut. Trotzdem ist meine erste

623 Frage: Stimmt es oder stimmt es nicht, dass die LHG auf die LISTE zugegangen ist, um
624 gemeinsame Positionen zu finden? Wenn es so war, hat die LHG die LISTE als ernst zu
625 nehmenden Partner wahrgenommen?

626 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ja. Wir sind in der Vergangenheit auf LISTE zugegangen, wir
627 arbeiten auch in der Gegenwart zusammen im HGA und HHA.
628 In bestimmten Gremien geht eine Zusammenarbeit. Aber das musst personenbezogen sein.
629 Das gilt auch für den AStA. Ich sehe bei Lars große Kompetenz. Das soll er auch in den
630 AStA einbringen.
631 Ich will, dass der AStA von den Besten und Fähigsten gebildet wird. Ich sehe also keinen
632 Widerspruch in punktueller Zusammenarbeit mit euch.

633 *Simon Wöstefeld (LISTE)*: Stimmt es, oder stimmt es nicht, dass ihr auf uns zugekommen
634 seid, ohne konkrete Personen zu kennen?

635 *Paavo Czwickla (LHG)*: Gegenfrage: Stimmt es, oder stimmt es nicht, dass die LHG ohne
636 vorheriges Kennenlernen den Referenten zugestimmt hat? Ich denke, ich habe meinen Punkt
637 klargemacht.

638 *Frederic Barlag (LISTE)*: Ich finde dich als Menschen sehr lustig und auch die LHG. Hast
639 du so ein Problem mit Satire, weil du uns als Konkurrenz fürchtest? Auch im Wahlkampf
640 habt ihr mit satirischen Plakaten gepunktet.

641 *Paavo Czwickla (LHG)*: Als Liberaler haben wir keine Angst vor Wettbewerb.

642 *Jan Seemann (CG)*: Es gab von CG Vorbehalte gegenüber dem RCDS und der LHG. Wie
643 stehst du zu Zusammenarbeit mit deutschnationalen Burschenschaftlern mit völkischen
644 Tendenzen und welche den freundschaftlichen Kontakt zu Burschenschaften pflegen, die
645 Verbindungen zur rechtsradikalen Identitären Bewegung haben? Und dann gibt es noch
646 einen Listenkandidaten, der mutmaßlich einen Text für Eigentümlich Frei geschrieben hat.
647 Wie stehst du zu diesen Inhalten?
648 Bei CG wollen nicht alle damit zusammenarbeiten und auch nicht Jusos, die finden sich
649 aber sowohl bei LHG als auch RCDS. Mit diesen kann ich politisch nicht
650 zusammenarbeiten.

651 *Paavo Czwickla (LHG)*: Tatsächlich ist mir keine Person bekannt, die diese Kriterien erfüllt.

652 *Jan Seemann (CG)*: Ich meine zwei Personen.

653 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ok, ich glaub ich weiß, wen du meinst. Man kann auch regeln, mit
654 bestimmten Personen nicht zusammenarbeiten. Ich sehe es ähnlich wie du, würde aber die
655 Konsequenz anders ziehen: Person ist ok, Inhalte sind schlecht, also kann ich mit der Person
656 zusammenarbeiten.
657 Auch wir ziehen rote Linien. Da wurde eine Person schon rausgeworfen. Für ein offenen
658 AStA stellen diese Dinge kein Problem dar.

659 *Anna Gericke (RCDS)*: Wir haben die Vorwürfe nicht alle verstanden. Aber RCDS ist für
660 demokratisch freiheitliche Grundformen.

661 *Anna Hülemeier (CG)*: Danke für die Präsentation deines Gegenvorschlags. Meine Fragen
662 zum AStA: Welchen Mehrwert versprichst du dir? Welche Hauptziele sollte der AStA
663 erfüllen?

664 *Paavo Czwickla (LHG)*: Der Mehrwert wäre, dass alle Listen aktiv eingebunden wären, es
665 Verbesserung der Struktur im AStA gäbe, der Fokus mehr auf die Hochschulpolitik rutschen
666 würde. Das war bisher im AStA im Hintertreffen. Neuer AStA bildet sich ja auch offenbar

667 wegen allgemeiner Einigkeit unter den Koalitionspartnern.
668 Ich will die Bequemlichkeit aufbrechen.
669 Wir wollen politische Bildung nicht völlig ausschließen, aber ich denke, wir brauchen eine
670 gute Mischung von Service und Konzentration auf die wichtigen Aufgaben. Also geht es um
671 einen Blick auf wichtige Themen, aber nicht gleich gegen Landesregierung. Blick auch
672 nicht auf Öffentlichkeitsarbeit, sondern die Themen der direkten Studierendenschaft. Es
673 geht um eine Prioritätensetzung.

674 *Finn Schwennsen (CG)*: Drei Fragen: Dass die LISTE eine Katastrophe sei, ist dir erst jetzt
675 aufgefallen, sodass du dich erst jetzt spontan bewirbst?
676 Ich wurde ja eben zum neuen Vorsitz gewählt. Meinst du, der RCDS würde in einem
677 offenen AStA mitarbeiten, ohne den Vorsitz zu stellen? Oder willst du sie ausschließen und
678 plädierst hier gerade in Wirklichkeit für eine Ampel-Koalition?
679 Drittens: Du sprichst dich ebenfalls für einen quotierten Vorsitz aus, stehst aber vorher als
680 Bewerber auf das Amt des stellvertretenden Vorsitzes. Kandidierst du jetzt oder nicht?

681 *Paavo Czwickla (LHG)*: Erstens: Ist mir schon vorher aufgefallen, sehe aber erst jetzt die
682 Möglichkeit, das anzuprangern. Hätte ich das unter Verschiedenes in einer normalen Sitzung
683 machen sollen?
684 Zweite Frage: RCDS ist auch kompetent und stellt deine Kompetenz nicht in Frage.
685 Drittens: Ich stehe zur Wahl, hab aber nicht die Absicht, für das Amt zur Verfügung zu
686 stehen. Ich will nicht stellvertretender Vorsitz des AStAs sein, sondern Idee vorstellen und
687 danach offene Gespräche.

688 *Jacqueline Wefers (LISTE)*: Du sprichst hier die ganze Zeit von Kompetenz. Hast du
689 schonmal gemeinsam mit Annabell in einer Kommission oder Ähnlichem gearbeitet?
690 Kannst du ihre Kompe-tenz bestreiten? Ich habe häufig mit ihr zusammengearbeitet und
691 kann sagen, dass sie sehr kompetent ist und sie somit die richtige Wahl für den
692 Stellvertretenden AStA-Vorsitz ist.
693 Außerdem: Wie konstruktiv ist diese Situation gerade? Zuerst fordert die LHG durch ein
694 vermeintlich „konstruktives Misstrauensvotum“ die Beschleunigung der Findung eines
695 neuen AStA, jetzt verlangsamst du aber die AStA-Bildung wieder indem du kandidierst. Du
696 stellst dich als Gegenkandidat hin, willst aber gleich wieder zurücktreten und blockierst
697 damit eigentlich nur eine AStA-Bildung. Das ist absolut destruktiv. Was soll das bringen?

698 *Paavo Czwickla (LHG)*: Erstens: Ich finde, dass der Pluspunkt für das Management des
699 Wahlkampfes, der aber schlecht war und kein gutes Ergebnis hervorgebracht hat, kein
700 Zeichen von Kompetenz ist.
701 Zweitens: Ich sehe das anders. Offener AStA hatte nie eine ordentliche Chance. Ich möchte
702 eine ordentliche Debatte. Destruktiv wäre: Liste ist doof, wählt die nicht.
703 Zum Thema Konstruktiv: Es heißt in der Satzung nun mal „konstruktives
704 Misstrauensvotum“.

705 *Jacqueline Wefers (LISTE)*: Ich wundere mich, dass ihr nicht früher mit der Idee gekommen
706 seid. Ihr habt 4 Monate verstreichen lassen. Das hättet ihr auch schon im StuPa einführen
707 können. Ich finde das sehr spät.

708 *Paavo Czwickla (LHG)*: Es ist nicht das erste Mal, dass wir diese Idee kundtun. Traf vorher
709 nicht auf viel Gegenliebe bei RCDS und CG als größte Listen. Kommt nicht aus offenem
710 Himmel, wir konnten es aber nicht bei dir melden.

711

712 *Finn Schwennsen (CG):* **GO-Antrag: Beschränkung der Redezeit auf eine Minute.**

713 **Keine Gegenrede,** damit angenommen.

714

715 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Ich verstehe die Situation nicht. Wie willst du noch einen
716 offenen AStA bilden? AStA-Vorsitz ist eh schon gewählt.

717 Demokratietechnisch finde ich es auch schwierig, du bist jetzt einfach vorne. Wie wollt ihr
718 den offenen AStA denn eigentlich wählen, wenn wir und CG das gar nicht haben wollen?

719 Ich versteh das nicht.

720 *Paavo Czwickla (LHG):* Ok, da hast Verständnisprobleme. Wenn kein Stellvertreter gewählt
721 wird, muss eine Woche bis zur Benennung vergehen. Dies wollen wir für Gespräche nutzen.

722 Sollte ich gewählt werden, ziehe ich nicht zurück, aber ich denke es gibt besser Personen.

723 Drittens: Wir haben vorhin darüber gesprochen. Da war es kein großes Thema, jetzt reden
724 wir nochmal.

725 *Lea Müller (LISTE):* Zwei Fragen: Du stellst Annabells Kompetenz auf Grund des

726 geringeren Wahlerfolgs in Frage. CG ist auch nicht mehr stärkste Kraft. Finn wurde aber

727 Kompetenz zugesprochen, obwohl er nur Schülersprecher etc. war. Ich finde es gemein, ihr
728 die Kompetenz abzusprechen.

729 Zweitens: Gibt es Punkte aus der LHG, die du gerne im offenen AStA umgesetzt haben
730 willst?

731 *Paavo Czwickla (LHG):* Dass ich gemein bin, damit kann ich leben. Darauf habe ich keine

732 Antwort. Dass sie nicht in der Schülerzeitung sein konnte, tut mir leid, aber Pech. Der

733 stellvertretende AStA-Vorsitz kann dafür jedenfalls kein Ersatz sein.

734 Zweitens: Rein hypothetisch: Konkrete Service-Leistungen des AStAs ausbauen, mehr

735 Digitalisierung, mehr Transparenz.

736 *Simon Wöstefeld (LISTE):* Wir leben in einem Land mit vielen verschiedenen

737 Studierendenparlamenten. Wenn du einen offenen AStA propagierst, warum bist du dann

738 mit der LHG letztlich in einer parteinahen Liste?

739 *Paavo Czwickla (LHG):* Es wäre ein erheblicher Mehraufwand für unbekannte Liste.

740 Deswegen bin ich in der LHG. Außerdem, warum neue Liste gründen, wenn ich in LHG

741 gerne bin und meine, meine Ideen damit umzusetzen zu können?

742

743 *Till Zeyn (CG):* **GO-Antrag: Schließung der Redeliste.**

744 **Keine Gegenrede,** damit angenommen.

745

746 *Anna Gericke (RCDS):* Danke für die Kandidatur.

747 Ich habe das gleiche Problem: Mir fehlt die Ernsthaftigkeit und die inhaltliche Transparenz
748 bei der Kandidatur der LISTE. Danke, dass du die Alternative aufzeigst und die Chance

749 nutzt.

750 Auch ich sehe die Möglichkeit des offenen AStAs, möchte aber kritisch fragen: Wie siehst

751 du die Umsetzung, wie willst du weitere Verzögerungen verhindern?

752 *Paavo Czwickla (LHG):* Wir haben ja jetzt enges Zeitlimit von sechs Tagen, damit ist eine

753 Verzögerung eh nicht möglich. Sollte für offener AStA votiert werden, kommen wir direkt

754 in Gespräche mit Finn. Wenn er das aussitzen will, ist das sein Recht. Dann wird nichts

755 passieren. Aber vielleicht will er auch darüber sprechen, dann machen wir schnellstmöglich
756 Gespräche und diese schon festsetzen. Damit meine ich dann auch schon morgen.

757 *Lars Nowak (LISTE)*: Drei Sachen: Du willst nicht gewählt werden, trittst zurück und du
758 willst gewählt werden, trittst nicht zurück. Was denn jetzt?
759 Außerdem hast du dich vorher nicht beworben. Das ist sicherlich keine Transparenz.
760 Und zur Kompetenz: Sag mir bitte wie eine Berufungskommission funktioniert und was der
761 AStA-Vorsitz damit zu tun hat?

762 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ich hatte mich versprochen. Sollte ich gewählt werden, nehme ich
763 an. Aber wenn nicht, werde ich auch nicht kandidieren.

764 Ja, meine Bewerbung war aus taktischen Gründen vorher nicht öffentlich, damit keine
765 Strategie dagegen entwickelt werden konnte und wir hier offen diskutieren.

766 Drittens: Du kannst mir auch nicht verwehren, dass ich offener AStA werde.

767 *Julian Engelmann (Juso Hsg)*: Zwei Punkte: Wie siehst du die Meinungen der Studierenden
768 in einem offenen AStA vertreten? Die Listen vertreten doch die Interessen?

769 Ich finde es wie Lars schwach, dass du erst jetzt hier stehst. Du hättest schon vorher mit der
770 Idee kommen können.

771 *Paavo Czwickla (LHG)*: Ich habe verstanden, dass ich mich nicht vorstellen soll. Das mach
772 ich aber hier. Guck dir doch mal die Wahlprogramme an, wie viele Überschneidungen es in
773 den Listen gibt. Es gäbe so viel zum Umsetzen. Ich glaube nicht, dass da irgendwelche
774 Wähler*innen verarscht werden, um es mal ganz drastisch zu sagen.

775 *Frederic Barlag (LISTE)*: Zum Schluss noch inhaltlich für dich die Chance: Die Frage ist
776 folgende: Die Koalitionsgespräche laufen seit 4 Monaten. Auch in einem offenen AStA
777 würden die Personen gewählt werden. Wie willst du die Leute überzeugen, dass die nicht
778 gewählt werden und dass deine Leute gewählt werden?

779 *Paavo Czwickla (LHG)*: Habe ich bereits gesagt, wir drehen uns im Kreis.

780 Im AStA kann man sich trotzdem auf ähnliche Inhalte verständigen. Ich lehne prinzipiell
781 eine Liste ab, die das politische System nicht ernst nimmt.

782 Ich vertrete damit auch die Meinung der LHG

783 *Jan Seemann (CG)*: Ist dir bewusst, dass Lars eh als autonomer Fachschaften Referent im
784 AStA sitzt?

785

786 **Abstimmung:**

787 **Paavo Czwickla (LHG): 13**

788 **Annabell Kalsow (LISTE): 13**

789 **Enthaltung: 1**

790 **Ungültig: 1**

791 **Damit ist der Wahlgang gescheitert.**

792

793 **21:43: Fraktionspause LHG**

794 **21:49 Fortsetzung der Sitzung**

795

796 *Finn Schwennsen (AStA-Vorsitz)*: Gemäß §25 (5) wünsche ich mir, dass die Referent*innen

797 weitermachen.

798

799 *Philipp Schiller (Präsidium): Antrag: Vertagung aller weiteren Tagesordnungspunkte*

800 **Keine Gegenrede**, damit angenommen.

801 **TOP 11: Bestätigung von Referent*innen**

802 Der TOP wird vertagt.

803 **TOP 12: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

804 Der TOP wird vertagt.

805 **TOP 13: Stundungs- und Ratenminderungsanträge**

806 Der TOP wird vertagt.

807 **TOP 14: Rechtsschutzanträge**

808 Der TOP wird vertagt.

809

810 **Ende der Sitzung um 21:51.**